Inhaltsverzeichnis

Titelthema

Rauchwarnmelderpflicht in Brandenburg – Wir informieren Sie ausführlich Seite 1

Informationen rund um das Leben in der Kurstadt und der Region

Seite 3

Bauen und Wohnen

Seite 14

ZUSAMMEN WACHSEN – Neues zum Stadtumbau

Seite 17



Rauchwarnmelderpflicht in Brandenburg – Wir informieren Sie ausführlich

Nach Verabschiedung des Gesetzes zur Novellierung der Bauordnung in Brandenburg ist festgeschrieben worden, dass bestehende Wohnungen bis zum 31. Dezember 2020 mit Rauchwarnmeldern auszustatten sind. Neubauten sind sofort mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

In § 48 der Brandenburgischen Bauordnung wurde festgelegt, wie die Wohnungen auszustatten sind. Es heißt dort: "In Wohnungen müssen 1. Aufenthaltsräume, ausgenommen Küchen und 2. Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben.



PixaBay/Homepage HGB/ IGB

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2020 entsprechend auszustatten."

Viele hundert Menschen sterben jährlich in Deutschland bei Wohnungsbränden, tausende werden verletzt. Rechtzeitiger Rauchalarm kann vor diesen Gefahren schützen. Jeder dritte Wohnungsbrand entsteht nachts. Das ist besonders gefährlich, denn der Geruchssinn ist im Schlaf ausgeschaltet. Deshalb bemerken wir die giftigen Rauchgase nicht. Innerhalb von 2 – 4 Minuten werden die Opfer bewusstlos und ersticken im Schlaf. Rauchwarnmelder erkennen bereits erste Anzeichen von Brandrauch und geben laut Alarm. So können sich die Bewohner bei einem Brand rechtzeitig in Sicherheit bringen. Wenn es brennt, kann eine Rauchgasdurchzündung, auch als Flashover bezeichnet, schon nach drei bis vier Minuten erfolgen, aber beim Brand eines trockenen Christbaumes beispielsweise bereits nach einer Minute. Über die zeitliche Dramatik eines Entstehungsbrandes bestehen im Internet viele Beispiele, die mit der Suche nach "Brandversuch Kinderzimmer" oder "Room Flashover Videos" zu finden sind.

Ein frühzeitiger, effektiver Alarm durch einen automatischen Rauchwarnmelder ist deshalb nicht nur in aufwändig zu evakuierenden Gebäuden wie Hotels, Einfamilienhäusern mit vielen Kindern, Seniorenheimen, sondern in **jeder** Wohnung von großer Bedeutung. Rauchwarnmelder verwenden verschiedene physikalische Effekte zur Erkennung von Brandrauch. Die in Wohnungen verwendeten Modelle arbeiten alle optisch bzw. photoelektrisch. Sie bedienen sich des Streulichtverfahrens (Tyndall-Effekt):

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



bauSpezi BHG-Baucentrum GmbH & Co.KG

Waldstraße 1a • 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341-620

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7 - 19 Uhr • Samstag 8 - 16 Uhr

Filiale Elsterwerda

An den Kanitzen 2 • 04910 Elsterwerda Tel. 03533-4890136

Montag - Freitag 7 - 18 Uhr • Samstag 8 - 12 Uhr

info@bauspezi-badliebenwerda.de www.bauspezi-badliebenwerda.de facebook: @bauspezi.bali Klare Luft reflektiert praktisch kein Licht. Befinden sich aber Rauchpartikel in der Luft und somit in der optischen Kammer des Rauchwarnmelders, wird ein von einer Infrarot-LED ausgesandter Prüftlichtstrahl an den Rauchpartikeln gestreut. Ein Teil dieses Streulichtes fällt dann auf einen lichtempfindlichen Sensor, der nicht direkt vom Lichtstrahl beleuchtet wird und der Rauchwarnmelder spricht an. Ohne Partikel in der Luft kann der Prüflichtstrahl die Fotodiode nicht erreichen. Die Beleuchtung des Sensors durch von den Gehäusewänden reflektiertes Licht der Leuchtdiode oder von außen eindringendes Fremdlicht wird durch das Labyrinth aus schwarzem, nicht reflektierendem Material verhindert.

Gemäß vereinheitlichender Produktnormen müssen Rauchwarnmelder einige Mindestleistungsmarkmale vorweisen:

- Der Schalldruckpegel eines Rauchwarnmelders muss mindestens 85 dB(A) in 3 m Entfernung betragen. Es wird auf die Möglichkeit etwaiger Hörschäden hingewiesen.
- Das Warnsignal muss mindestens 30 Tage vorher wiederkehrend darauf hinweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.
- Eine Funktionsüberprüfung des Melders muss möglich sein, beispielsweise mittels eines Testknopfes.
- Rauch muss von allen Seiten in die Rauchmesskammer eindringen können, die Einlassöffnungen der Rauchkammer dürfen nicht größer als 1,3 mm sein und müssen einen Schutz vor Insekten und Verschmutzung vorweisen.

Zusätzlich dürfen in der EU nur Rauchwarnmelder verkauf werden, die das Symbol für die CE-Kennzeichnung sowie die Nummer der EU-Konformitätserklärung angeben.

Zur Wartung von Rauchmeldern werden Melderpflücker und Prüfsprays eingesetzt. Die Melderpflücker sind Teleskopstangen mit Griffansätzen, die ein Öffnen und Reinigen von Meldern an hochgelegenen Decken ermöglichen Prüfsprays werden von dem jeweiligen Hersteller der Melder empfohlen. Wer Melder in Betrieb genommen hat sorgt dafür und weist nach, dass alle Melder mindestens einmal jährlich geprüft worden sind. Die Angaben über die Prüfung der Melder sind schriftlich zu dokumentieren und aufzubewahren.

Im Gegensatz zu Brandmeldern, die über Brandmeldeanlagen Brandausbrüche an die Feuerwehr melden sollen, haben die Heimrauchmelder die vorrangige Aufgabe, Personen, die sich in Räumen aufhalten, vor etwaigen Bränden zu warnen. Besonders schlafende Personen sind gefährdet, einen Brand nicht im Anfangsstadium zu bemerken und können dadurch leicht zu Schaden kommen. Die Heimrauchmelder dienen daher eher dem Personen- als dem Sachschutz.

In Deutschland sind für Wohnungen die Orte der Platzierung der Rauchwarnmelder in den Landesbauordnungen der Bundesländer auf Basis der Anwendungsnorm DIN 1476 geregelt. Zum einen sind es Flure, sofern es sich um Fluchtwege handelt. Ansonsten sind Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräume vorgeschriebene Bereiche, da hauptsächlich nachts die Gefahr besteht, einen Brand im Schlaf nicht rechtzeitig zu bemerken. Küchen und Bäder können ausgenommen werden, da Wasserdämpfe zu Falschalarmen führen können.

Melder, die mit der Erkennung von Rauch arbeiten, sollten grundsätzlich an der höchsten Stelle des Raumes installiert werden, da Rauch nach oben steigt. Bei der Montage in einem spitz zulaufenden Dachraum (Dachspitz) darf der Melder niemals am obersten Punkt angebracht werden, da sich durch die aufsteigende warme Raumluft ein sogenanntes Wärmepolster bildet, das dafür sorgt, dass Rauch nie bis an den obersten Punkt gelangt. Die Melder sind deshalb ab einer gewissen Raumhöhe nicht direkt an Decken, sondern mit Abstand "abzupendeln".

Wenn im Privatbereich in einem spitz zulaufenden Dachraum Melder an einem niederen Dachbalken befestigt werden, so sollte dieser zwischen 30 cm und 50 cm niedriger als der höchste Raumpunkt liegen. So kann sich für ein zuverlässiges Auslösen Rauch in ausreichender Konzentration sammeln. Wird der Melder an einer Dachschräge angebracht, ist neben der Montagehöhe zu beachten, dass der Melder waagerecht montiert sein muss. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Rauch durch den Melder hindurchzieht, ohne ein Ansprechen zu bewirken.

Das Anstreichen des Rauchmelders kann dazu führen, dass die Lufteingangsschlitze verstopfen und kein Rauch mehr eindringen kann.

Batteriebetriebene Rauchwarnmelder verwenden Alkali- oder Lithiumbatterien aufgrund der hohen Kapazität und langen Lagerfähigkeit. Liefern die Batterien keinen Strom mehr, ist der Rauchwarnmelder außer Funktion.

Ein Test des Melders mit Zigarettenqualm ist keine valide Prüfung, da im Rauch enthaltene Schwebeteilchen (zum Beispiel Teer und Asche) die Sensoren des Melders verschmutzen und dabei die Funktion des Melders bis zur Unbrauchbarkeit stören können. Auch von einem Test mit dem Feuerzeug oder mit Streichhölzern sollte unbedingt abgesehen werden, da durch die hohen Temperaturen der Rauchwarnmelder beschädigt werden kann.

Für eine realitätsnähere Prüfung kann auf spezielle Sprayflaschen mit Prüfgas zurückgegriffen werden. Da hierbei die Täuschungsalarm-Unterdrückung des Melders überlistet werden soll (es handelt sich schließlich um keinen echten Brandrauch), muss der Sprühstoß geräteabhängig über einen längeren Zeitraum andauern. Hierzu ist die Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders zu konsultieren.

Wichtige Hinweise:

Sie möchten Ihre Wohnung renovieren?

Bevor Sie mit der Renovierung beginnen, nehmen Sie die Rauchwarnmelder bitte von der Montageplatte ab. Achten Sie darauf, dass die Geräte nicht verstauben oder beschädigt werden.

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten sind die Rauchwarnmelder unverzüglich wieder an die ursprüngliche Stelle zu montieren. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise und Beschreibungen in der Bedienungsanleitung.

Nutzen Sie Ventilatoren?

Bitte beachten Sie, dass der Betrieb von Ventilatoren die Wirksamkeit von Rauchwarnmeldern stark beeinträchtigen kann. Ventilatoren sollten daher ausgeschaltet sein, wenn Sie schlafen. Informieren Sie unbedingt Ihren Vermieter oder Verwalter. wenn:

- Räume ohne Rauchwarnmelder als Schlaf- oder Kinderzimmer genutzt werden.
- Raumteiler oder Wände ein- oder ausgebaut oder versetzt werden
- Klima- oder Belüftungsgeräte eingebaut werden.

Was tun, wenn es brennt?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Verlassen Sie sofort den Brandort. Ziehen Sie nicht erst Ihre Kleidung an, und nehmen Sie auch nicht Ihre Wertsachen mit.

Achtung! Fliehen Sie auf keinen Fall durch ein verrauchtes Treppenhaus, denn nur wenige Atemzüge Brandrauch führen zur Bewusstlosigkeit und anschließend zum Tod.

- Helfen Sie älteren, behinderten und kranken Mitbewohnern, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.
- Bewegen Sie sich bei dichtem Rauch möglichst in Bodennähe. Ein nasses Tuch vor Mund und Nase kann das Atmen erleichtern.
- Halten Sie Türen und Fenster brennender Räume geschlossen, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern.
- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Warnen Sie andere Hausbewohner.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer 112.

Falls es im Treppenhaus brennt:

- Bleiben Sie unbedingt in der Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr unter der Nummer 112 an.
- Schließen Sie die Türen und dichten Sie diese ab.
- Machen Sie sich am Fenster für die Feuerwehr bemerkbar.

Wichtige Informationen für die Feuerwehr:

Wer sind Sie (Name, Telefon etc.)?

Wo brennt es (Adresse)?

Was ist passiert (Ausmaß des Brandes)?

Wie ist die Situation (Verletzte etc.)?

Warten Sie auf Anweisungen durch die Feuerwehr.

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

heute halten Sie die nunmehr sechste Ausgabe unserer Zeitschrift "Herzlich Wohnen" in den Händen.

Informationen rund um das Thema Bauen und Wohnen sowie kurzweiliege Geschichten und diverse interessante Beiträge wechseln sich ab. Wir hoffen, die Mischung findet bei Ihnen viel Anklang.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen eine neue Rubrik vor:

Zusammen Wachsen – Neues zum Stadtumbau

Wir möchten Sie zukünftig noch besser über das Kooperationsprojekt der Stadt Bad Liebenwerda, der HGB Bad Liebenwerda mbH und der Wohnungsgenossenschaft "Elstertal" eG informieren. Dazu zählen z. B. die städtebauliche Entwicklung Bad Liebenwerdas, kreative und zeitgemäße Konzepte für Wohnen sowie sonstige Neuigkeiten bei den Akteuren

Das gesamte Team der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und hofft, dass wir Ihnen interessante Informationen in kurzweiliger Form näherbringen können! Die Redaktion freut sich schon jetzt auf Ihre Leserbriefe und Anregungen. Sie helfen uns mit Ihren Denkanstößen bei der Gestaltung der kommenden Ausgabe.

Ihr Martin Ehring Geschäftsführer der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH



Martin Ehring, Geschäftsführer HGB/IGB

In eigener Sache

Informationen zum Umgang mit der Corona-Pandemie in unserem täglichen Geschäftsbetrieb:

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Geschäftspartner, liebe Leser der "Herzlich Wohnen",

die Auswirkungen der Corona Pandemie bestimmen derzeit wieder verstärkt den Alltag in unserem Land und haben damit auch Auswirkungen auf unser Handeln. Wir möchten Sie und uns so gut es geht schützen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie eindringlich bitten, gut zu überlegen, ob ein Besuch unserer Geschäftsstelle unbedingt notwendig ist oder ob Ihr Anliegen auch telefonisch oder per Mail gelöst werden kann.

Möchten Sie dennoch unsere Geschäftsstelle aufsuchen, bitten wir Sie in unseren Büroräumlichkeiten im Gebäude Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda eine Mund-Nase-

Bedeckung zu tragen. Einen Hinweis dazu findet Sie auch an unserem Haupteingang.

Wie werden Sie zeitnah darüber informieren, wenn weitere Einschränkungen in unserem Geschäftsbetrieb notwendig sein sollten und werden uns diesbezüglich an die Empfehlungen der staatlichen Institutionen halten.



iXimus auf Pixabay

Wir hoffen sehr, dass die Zahl der Erkrankungen bald wieder zurückgehen und wir wie gewohnt ohne Einschränkungen für Sie da sein können.

Bleiben Sie alle gesund!

Das Team der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH

Informationen rund um das Leben in der Kurstadt und der Region

Sponsoring Handball

Die IGB Bad Liebenwerda mbH bleibt auch in der Saison 2020/2021 Sponsor des Handballclubs Bad Liebenwerda

Mit der Unterzeichnung des Sponsorenvertrages für die Spielsaison 2020/2021 wird die IGB Bad Liebenwerda mbH auch weiterhin stolzer Trikotsponsor für die Handballer der Kurstadt sein. Wir möchten damit einmal mehr unsere Verbundenheit mit der Stadt Bad Liebenwerda und den Menschen in der Region unterstreichen und natürlich auch den Breitenund Jugendsport in unserer Kurstadt unterstützen.

Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich am 01.07.2020 HC Bad Liebenwerda Vorstandsmitglied Peter Noch und IGB Geschäftsführer Martin Ehring.

Wir hoffen mit unserem Sponsoring auch zukünftig die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins fördern zu können.

Das Team der IGB wünscht allen Mannschaften des HC Bad Liebenwerda für die kommende Spielzeit maximale Erfolge!



v. l.: Martin Ehring, GF IGB Bad Liebenwerda mbH und Peter Noch, Vorstandsmitglied des HC Bad Liebenwerda



Trikot der Bad Liebenwerdaer Handballer

Fotos: IGB Bad Liebenwerda mbH

Schlemmer-Ecke - Saisonale Rezepte mit Pfiff

Gänsebraten

Ein knuspriger Gänsebraten ist ein unvergänglicher Klassiker, dessen köstlicher Duft das ganze Haus erfüllt und die Augen aller Familienmitglieder strahlen lässt – Vorfreude ist die schönste Freude, vor allen Dingen, wenn man sie mit lieben Ralf Vetterle/Pixabay Menschen teilen kann.



Zutaten für 6 – 8 Portionen

1 Stk. bratfertige Gans (5 - 5,5 kg)

6 EL Salz

1 gehäufter EL gemahlener, schwarzer Pfeffer

4 Stk. Äpfel (am besten Boskop) und eine Hand voll getrockneter Aprikosen

1 Zweig je Thymian u. Majoran frisch

4 Stk. Schalotten

1 TL Speisestärke zum Binden der Soße

Zubereitung

Für den knusprigen **Gänsebraten** den Backofen auf 160 °C vorheizen. Von der Gans den Flomen (Fett) entfernen und beiseite stellen. Daraus kann man später wunderbar Schmalz zubereiten. Die Gans muss nun wirklich gründlich gewaschen werden, innen wie außen. Dann mit Küchenpapier sorgfältig trocken tupfen.

Die Äpfel und die Zwiebel schälen und in mittelgroße Würfel schneiden, die getrockneten Aprikosen ebenfalls grob zerkleinern. Nach Geschmack mit Majoran sowie Thymian und der Salz/Pfeffer-Mischung kräftig würzen. Damit die Gans füllen. Öffnungen mit den Holzspießchen verschießen, damit später nichts herausfällt.

Mit Küchengarn nun die Keulen des Vogels locker zusammenbinden. Die Haut kräftig und vollständig mit Salz einreiben. Nicht geizen, 5 bis 6 Esslöffel dürfen es ruhig sein. Ein Tipp dazu: Mischen Sie Salz und Pfeffer in einer kleinen Schüssel. So lässt sich die Gans problemlos mit der Mischung einreiben.

Die Gans mit der Brustseite nach oben auf das Rost im Backofen setzen, eine Fettpfanne unter die Gans schieben (unterste Schiene), 200 ml Wasser angießen und noch ein paar Schalotten und Apfelstücke mit in die Fettpfanne legen. Die Gans bei Ober- und Unterhitze garen.

Etwa alle dreißig Minuten sollte der leckere Vogel mit etwas Fonds begossen werden. Diesen kann man wunderbar aus dem Gänseklein selbst herstellen. Sollte das in der Gans befindliche Gänseklein nicht reichen, nimmt man noch eine Gänsekeule dazu. So bleibt das Fleisch saftig und die Haut wird knusprig.

Eine Viertelstunde vor Ende der Garzeit die Temperatur des Backofens auf 230 °C erhöhen (evtl. sogar den Grill einschalten - je nach Ofen) und für ein leckeres Aroma, eine schöne Bräune und einen unvergleichlichen Glanz den Gänsebraten mit einer Mischung aus Honig und Cognac einstreichen. Die Mischung besteht aus einem halben Kaffeebecher (200 ml) Honig und einem halben Kaffeebecher (200 ml) Cognac. Beide Komponenten gut miteinander vermischen und mit einem Pinsel über die Gans geben.

Die gesamte Garzeit der Gans richtet sich nach deren Gewicht. Man rechnet eine gute Stunde pro Kilo. Also bei einer Gans mit 5 kg Gewicht, sollte diese 5 Stunden garen.

Danach die Gans heraus nehmen und bei 140 °C in einem anderen Behälter warmhalten. Bratensaft und -fett aus der Fettpfanne abgießen. Das Fett setzt sich nach kurzer Zeit oben ab. Vorsichtig mit einer Kelle abschöpfen. Den Rest der Sauce mit dem restlichen Gänsefond aufgießen und aufkochen. Durch die Würzung der Gans muss die Sauce in den meisten Fällen nicht nachgewürzt werden. Sie hat ein süß-kräftiges Aroma. Die Sauce kann jetzt mit Speisestärke abgebunden werden. Noch einmal aufkochen – fertig!

Eine besondere Note verleihen Sie der Sauce, wenn Sie dieser ein paar karamellisierte Maronen (Esskastanien) hinzufügen. Dafür in einer Pfanne Butter und Zucker karamellisieren lassen. Die Maronen darin schwenken. Kurz vor dem Servieren zur Sauce geben.

Jetzt die Gans auf eine große Servierplatte setzen, tranchieren und gemeinsam mit der Sauce und der Füllung servieren. Dazu passen die Klassiker Rotkraut, Rosenkohl und Kartoffelknödel perfekt.

Viel Spaß beim Nachkochen!

Impressum

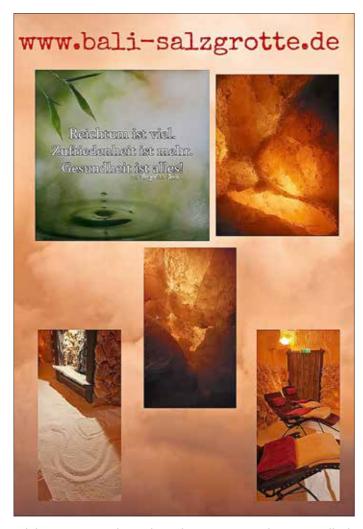
Herausgeber: IGB Bad Liebenwerda mbH

Redaktion: Heike Schmidt-Dallüge, E-Mail: pr-makler@igb-badliebenwerda.de

Kontakt: Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda, Telefon: 035341-124 71, E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de, www.igb-badliebenwerda.de, www.facebook.com/IGB.mbH

Layout und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Bali Salzgrotte – Der Ort des Loslassens in der Kurstadt Bad Liebenwerda



Erleben Sie einen bezaubernden Ort aus uraltem Kristallsalz und Meersalz vom Toten Meer. Sie entspannen auf bequemen Wellnessliegen, eingekuschelt in weiche Decken und atmen wertvolle Mineralien ein.

Gesundheitsförderndes Meeresklima unterstützt eine Vielzahl von Erkrankungen im Heilungsprozess wie:

Atemwegsprobleme, Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis, Kehlkopf-u. Halsentzündungen, Asthma, Unterfunktion der Schilddrüse und Jodmangel, Allergien (Schnupfen), Dermatologische Erkrankungen (Schuppenflechte, Akne, Neurodermitis), Dysfunktion des vegetativen Nervensystems, Neurosen, Ermüdung, Stress, Erschöpfung, Depression, Rheumatische Erkrankungen, Tinnitus, Erkrankungen des Herzund Gefäßsystems, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Migräne.

Genießen Sie ein außergewöhnliches Massageerlebnis: Unter Anwendung von warmen Jadesteinen setzt die koreanische Thermal-Massageliege Druck- und Massagetechniken entlang der Wirbelsäule ein, die für ihre besondere Effizienz bekannt sind. Wirbelfehlstellungen können somit behoben werden.

Wenn die Wirbelsäule ausgerichtet ist, arbeiten die Nervenstränge auch wieder effizient und ihr allgemeines Wohlbefinden wird gesteigert. Regelmäßig angewendet, kann die Jademassage den vielseitigen Stresserscheinungen unseres hektischen Alltags entgegen wirken.



v. l. Nicole Schneider u. Josefin Beeg, Bilder: Bali-Salzgrotte

Bereits seit 2014 können Einwohner und Gäste der Kurstadt Bad Liebenwerda diesen einmaligen Ort der Ruhe und Entspannung genießen. Im Juli 2020 fand die Übergabe der Salzgrotte von der Gründerin und bisherigen Besitzerin Frau Silvia Prinz an Frau Nicole Schneider statt, die nunmehr die Salzgrotte betreibt. Gemeinsam mit Josefin Beeg hat Nicole Schneider das Angebot für Entspannungssuchende angepasst. Durch das vielfältige Angebot findet jeder das



Passende. Ob Klangreise oder Jademassage, alles ist möglich.

Die Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH als Gebäudeeigentümerin und Verpächterin wünscht Frau Schneider alles Gute, viel Erfolg und immer nette Besucher!

Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.bali-salzgrotte.de. Zu finden ist die Salzgrotte im Nordring 3c, 04924 Bad Liebenwerda. Termine können telefonisch unter der Rufnummer 035341 497949 vereinbart werden.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Bali-Salzgrotte

++++ Mein Ausbildungstagebuch ++++

Hallo Freunde!

Es wird Zeit für einen neuen Artikel von mir. Hoffentlich seid ihr alle gesund und munter. Dieses Corona Virus will sich auch einfach nicht verziehen – im Gegenteil, jetzt dreht es noch mal richtig auf und versetzt alle in Angst und Schrecken

Ich war jetzt eine ziemlich lange Zeit nicht mehr in der Berufsschule. Auch hier müssen wir mit den Corona-Beschränkungen umgehen. Obwohl ich sagen muss, dass ich den Online-Unterricht gar nicht so übel finde. Man hat mehr Zeit sich daheim mit den verschiedenen Themen zu beschäftigen und kann besser recherchieren.

Jetzt hatten wir Berufsschüler unsere wohlverdienten Herbst-Ferien, nur das wir nicht faul daheim chillen können, sondern an unserem Arbeitsplatz das in der Theorie Erlernte umsetzen müssen. Ich bin gespannt, ob ich meine nächste Reise nach Frankfurt zur Schule antreten werde oder ob es bis dahin wieder verschärfte Regeln wegen Corona gibt – ich könnte es mir vorstellen da meine Mitschüler ja von überall herkommen, nicht nur aus einer Region.

Jetzt will ich aber nicht mehr über Corona philosophieren, sondern Euch von meinem Büroalltag erzählen:

Im Oktober war ich betrieblich komplett in der Hausverwaltung eingesetzt. Hier durfte ich teilweise Wohnungsabnahmen oder Wohnungsübergaben allein durchführen. Das ist schon toll, mal so richtig den Beruf ausüben mit all seinen Facetten. Wenn ich mal nicht weiterwusste, konnte ich mich immer mit meinen Kollegen kurzschließen. So hatte ich eine gewisse Sicherheit. Es ist schon etwas anderes, real zu arbei-

ten als nur darüber zu lesen oder den Ausführungen der Kollegen zuzuhören.

Auch Mieterakten habe ich allein fertig gemacht, sodass diese dann archiviert werden konnten.

Die größte Herausforderung war das Sortieren von Akten – Ihr werdet jetzt wahrscheinlich lachen und denken – so ein paar Akten sind doch schnell verstaut. Nicht in diesem Fall:

Wir haben Anfang des Jahres ein neues Verwaltungsobjekt übernommen, da mussten



Azubi Marius Kreutz, Bild: HSD

alle Akten neu sortiert und beschriftet werden. Als letztes wurden die Akten dann noch ins Archiv gebracht. Das war eine Arbeit, das sage ich euch. Es ist super schwierig sich in die Gedanken von Menschen hineinzufinden, zumal wenn man denjenigen noch nicht einmal fragen kann. Wir mussten die Akten nach bestem Wissen ordnen und unseren Bedürfnissen anpassen. Jetzt hoffen wir mal, dass wir alles finden, wenn wir mal etwas aus den Akten benötigen.

Ich bin gespannt was in Zukunft noch auf mich zu kommt.

Euer Marius Kreutz

++++ Pauls Wohnwelt ++++

Hallo Ihr Lieben,

jetzt ist der Sommer schon wieder vorbei. Wie haben wir den doch genossen. In unserem neuen Zuhause ist es wirklich toll. Mir ist es gelungen, einige Male in den Garten zu entwischen. Meine Menschen waren davon gar nicht begeistert und was soll ich Euch sagen, ich auch nicht. Es ist alles ganz anders als in unserem alten Zuhause und es riecht auch alles ganz komisch. Ich war froh, als ich wieder im Haus sein konnte.

Meine Geschwister haben sich auch prima eingelebt. Der dicke Frieder ist jetzt richtig mutig geworden und beteiligt sich an unseren ganzen Spielen wie zum Beispiel "auflauern und umwerfen" oder "jagen". Am lustigsten finde ich ja "auflauern und umwerfen". Ich verstecke mich immer unter einer kleinen Bank, dann kann mich keiner sehen und sobald einer meiner Geschwister vorbeikommt, springe ich aus meinem Versteck und werfe denjenigen um.

Bei Karl und Kleiner Bär ist das relativ einfach, der dicke Frieder ist da schon schwieriger umzuschubsen.

Auch sonst haben wir viel Spaß im neuen Haus. Unsere Menschen haben uns noch mehr neue Spielsachen gekauft und wir genießen es aus dem Fenster zu schauen – endlich haben wir einen tollen Ausblick. Was wir schon alles gesehen haben: Eichhörnchen, Marder, Igel und gerade eben erst Rehe hinter dem Zaun.

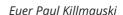
Ach was mir gerade einfällt:

Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass alle Kätzchen keine Plastik- oder Metallnäpfe mehr bekommen. Die sind nämlich gar nicht gut für uns. Wir können davon Kinnakne bekommen. Das ist gar nicht fein und tut auch ziemlich weh. Man hat dann ein ganz wundes Mäulchen. In den Riefen in den Näpfen setzen sich Bakterien fest, die wir mit dem Futter aufnehmen und die dann zu der blöden Krankheit führen. Nehmt bitte alle Porzellan-Schüsselchen. Wir haben welche. Meine Menschen sagen, dass die sogar günstiger sind als die ollen Plastiknäpfe. Unsere Porzellan-Schüsselchen sind fein. Das gilt auch für Trinkbrunnen. Bitte kauft nur welche aus Porzellan oder Keramik.

Es war mir sehr wichtig, noch einmal darauf hinzuweisen. Bitte denkt nicht, dass ich ein Besserwisser bin – ich möchte nur, dass es allen Kätzchen gut geht – genau so gut wie meinen Geschwistern und mir. Naja, manchmal übertreibt mein einer Mensch schon etwas, aber es ist ja nur gut gemeint.

So jetzt habe ich Euch erst

einmal wieder etwas informiert. Meine Menschen haben jetzt 3 Wochen Urlaub – d. h. sie sind die ganze Zeit daheim und können mit uns spielen. Das wird fein. Meine Geschwister und ich überlegen schon die ganze Zeit, womit man die beiden richtig gut ärgern kann. Uns wird bestimmt was Passendes einfallen. Übertreiben wollen wir es auch nicht, dann gibt es vielleicht keine Geschenke und Leckerlies mehr. Euch allen eine gute Zeit und bleibt gesund!







Frieder Karl, Bilder: IGB

RadKulTour – die Q-Gemeinschaft der Kurstadt Bad Liebenwerda war dabei!





Der 10.10. ist nicht nur ein Datum, an dem gern geheiratet wird – am 10.10.2020 nahmen die Mitglieder der Q-Gemeinschaft der Kurstadt Bad Liebenwerda gemeinsam an der Rad-KulTour des Landkreises teil.

Einen guten Wettergott bescherten das Hirtenmädchen Barbara (Lara Winter), der Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kerstin Jahre (Leiterin der Tourist Information) die diese 2. RadKulTour bei herrlichstem Sonnenschein auf dem Marktplatz der Kurstadt eröffneten.

Das RAAM-Team aus dem Märkischen Kreis begleitete die Tour und hatte viel über ihre USA-Durchquerung und andere spannende Fahrten zu berichten.

Alle 10 Q-Stadtteilnehmer waren begeisterte Mitradler. Ein schöner Ausflug, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam, die Teilnehmer Wissenswertes über unseren Landkreis erfahren konnten und viele engagierte Vereinsmitglieder an den Kulturpunkten kennen lernen durften.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und den vielen Helfern im Hintergrund.

Bilder und Text: TI Bad Liebenwerda





Sport und Bienenschutz = Im 1. Golfclub Leipzig e. V. erhalten Bienen und viele andere Insekten eine Blumen- und Kräuterwiese

Der 1. Golfclub Leipzig e. V. beteiligt sich jetzt aktiv, direkt auf dem Golfplatz am Bienen- und Insektenschutz.

Für die Bienen und anderen Insekten wurde eine große "Bienen-Wiese" angelegt. Auch ein Bienenvolk wird dort einziehen und – so hoffen alle – tüchtig Honig produzieren.

Dieses Projekt wird durch "Bienen-Patenschaften" getragen. Ob Mitglied im Golfclub oder einfach nur Naturliebhaber, alle sind eingeladen, eine Bienen-Patenschaft zu übernehmen. Als Dankeschön gibt es dann am Jahresende ein Glas Honig "aus eigener Produktion"

Unsere Immobilienmaklerin, Frau Heike Schmidt-Dallüge, die gemeinsam mit Ihrem Ehemann Mitglied im 1. Golfclub Leipzig ist e. V. ist, hat natürlich sofort eine Patenschaft übernommen. Denn auch die HGB Bad Liebenwerda mbH und IGB Bad Liebenwerda mbH sind darauf bedacht, dem Bienen-, Insekten- und Naturschutz einen höheren Stellenwert zu verschaffen. Egal ob außerhalb des heimischen Beritts oder direkt in der Kurstadt – die Natur und Ihre Artenvielfalt müssen geschützt werden.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, eine Bienen-Patenschaft zu übernehmen? d Für ausführliche Informationen steht Ihnen der 1. Golfclub Leipzig e. V. zur Verfügung unter https://www.golfclub-leipzig.de



Foto: IGB Bad Liebenwerda mbH

Afterwork Golf-Cup der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH - "Herzlich golfen mit Ihrem Immobiliendienstleister aus der Kurstadt Bad Liebenwerda" am 26. August 2020 im 1. Leipziger Golfclub e. V. – Golfplatz Dübener Heide

Als moderne und engagierte Immobiliendienstleister haben sich die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH am 26. August 2020 einmal außerhalb ihres eigentlichen Wirkungskreises, der Kurstadtregion und dem Elbe-Elster-Kreis, präsentiert.

Mit Gästen und Sponsoren wurde ein sportlicher und unterhaltsamer Tag auf einem der schönsten Golfplätze Sachsens, nahe an der Grenze zu Brandenburg, verbracht. Fernab des Arbeitsalltags konnten die Immobiliendienstleister ihre Arbeit vorstellen, die Kurstadt Bad Liebenwerda präsentieren und neue Kontakte knüpfen sowie bestehende intensivieren.



Im Schnupperkurs, der mit fast 30 Teilnehmern durchgeführt wurde, konnte unter Anleitung von zwei Trainern ein erster Eindruck des Golfsports gewonnen werden. Allen Beteiligten war der Spaß aber auch die Anstrengung anzusehen.

Zum Abschluss des Schnupperkurses wurde ein Putt-Turnier ausgefochten. 3 Gewinner konnten sich am Abend über Preise freuen. Im eigentlichen Turnier wetteiferten Clubmitglieder des 1. Leipziger Golfclubs mit den Gästen der HGB/IGB um den Sieg.



Zu Beginn der Veranstaltung drohte aufgrund des stärker werdenden Sturms die Absage des Turniers. Auf dem Golfplatz mussten 2 Bäume gesichert werden, die umzufallen drohten. Auch sonst musste alles festgezurrt werden, so stark war der Sturm.



Der Wettergott war aber allen gnädig, der Sturm ließ etwas nach und das Turnier konnte starten. Nach 2 ½ Stunden waren allen Spieler erschöpft und wohlbehalten wieder im Clubhaus und vor allen Dingen um eine Sturmerfahrung reicher.

Aus dem Turnier gingen 3 Gewinner hervor, die sich am Abend über tolle Preise freuen konnten.

Als besonderes Highlight konnte, dank der vielen Sponsoren, nach einem üppigen Abendessen noch eine Preisauslosung durchgeführt werden. Der Hauptpreis, zur Verfügung gestellt von der Lausitzer Rundschau, eine Anzeigenschaltung im Wert von 3.000,00 €, ging an Frau Annegret Hauser von der MBM Full-Service-Agentur GmbH aus Leipzig.



Bilder: HGB/IGB

Der zweite Hauptpreis wurde auf eine weite Reise geschickt. Ein sehr hochwertiges Grillbesteck der Firma Tillmann Werbegeschenke ging an Herrn Christoph Wolfgang Venema von der Venema Verwaltungsgesellschaft mbH aus Frankfurt am Main.

Toll, dass unsere Gäste aus nah und fern Erinnerungen an einen amüsanten, aufregenden und auch anstrengenden Tag mitnehmen konnten. Die vielen strahlenden Gesichter und die angeregten Unterhaltungen am Ende des Tages haben gezeigt, dass die Veranstaltung ein voller Erfolgt war.

Den Sponsoren, die maßgeblich zum Gelingen des Tages beigetragen haben, gilt ein ganz besonders großer Dank der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH. Ein Golfturnier ist auch immer eine Gelegenheit Gutes zu tun. Aus den Turniereinnahmen und einer mehr als großzügigen Spende der Volksbank Elsterland eG wurde ein "Bienenkoffer" erworben, der sein Zuhause im Freizeit- und Medienzentrum Regebogen gefunden hat.

Der Bienenkoffer nimmt Kinder sowie Pädagoginnen und Pädagogen mit in die faszinierende Welt der Wild- und Honigbienen. Auf informative, spielerische und kreative Art und Weise lernen Kinder mit dem Bienenkoffer viele Dinge über Bienen und deren Aufgaben in der Natur. Darüber hinaus zeigt der Bienenkoffer, wie und wo die Kinder helfen können, wieder mehr blühende Lebensräume für Wild- und Honigbienen zu schaffen.

Aufgrund des Erfolges und der vielen Dankesworte wird der Afterwork Golf-Cup der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH im nächsten Jahr neu aufgelegt. Schon jetzt können sich Sponsoren einbringen und einen sportlichen Meinungsaustausch unterstützen und mitgestalten.















Melanie Krätzer Modestube Markt 11, 04924 Bad Liebenwerda



Übergabe eines "Bienenkoffers" an das Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen in Bad Liebenwerda

Unter Beachtung der Corona-Regeln haben die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Martin Ehring und die Volksbank Elsterland eG, vertreten durch das Vorstandsmitglied, Frau Silke Falkenhain und die Marktbereichsleiterin, Frau Beate Schreiber, den aus der großzügigen Spende der Volksbank Elsterland eG und dem Erlös des Golfturniers der IGB Bad Liebenwerda mbH erworbenen Bienenkoffer an das Team des Freizeit- und Medienzentrums Regenbogen in der Kurstadt Bad Liebenwerda übergeben.

Die Spende der Volksbank Elsterland eG wurde aus Reinerträgen generiert, die über die VR-Gewinnspargemeinschaft e. V. und der ihr angehörenden VR-Stifung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland für gemeinnützige und kulturelle Zwecke eingesetzt werden. Dieses Projekt zeigt, wie sinnvoll Gewinnsparen mit der Volksbank Elsterland eG ist. Man hat jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne, spart über den Erwerb der Lose Geld an und tut Gutes.



Bilder: IGB

Guido Schieritz, Leiter der Einrichtung, und seine Kollegin Nancy Hiebenthal bedankten sich im Namen des Teams und der Kinder für das tolle Lehrmittel.

Das Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen legt großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen einen respektvollen Umgang mit der Natur erlernen. Der Bienenkoffer kann dazu beitragen, mit Spaß die Ernsthaftigkeit des Themas Umwelt- und Naturschutz zu erlernen und zu verinnerlichen.



Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 5. Mai 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Mittwoch, den 21. April 2021

Kontakt über:

IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH, Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 035341/124 71 **Fax:** 035341/124 76

E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de www.igb-badliebenwerda.de www.facebook.com/IGB.mbH



Wandertag der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH

Am 2. Oktober 2020 stand ein ganz besonderer Außentermin für das Team der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH im Kalender. Es ging zu einer Wanderung in den Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft.

Bei bestem Wetter wurde das Team von Frau Tschiesche, die als Rangerin die Wanderung leitete, begrüßt und mit der zu erkundenden Örtlichkeit vertraut gemacht.

Nach einer kurzen Einführung ging es los und alle lauschten sehr interessiert den spannenden Ausführungen.

Das Team der HGB/IGB erhielt Informationen zur Fauna und Flora und zur Geschichte des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft.

Die Natur präsentierte sich in bestem Licht und die Vielfalt der Pflanzenwelt sorgte für Erstaunen. Natürlich muss man sich während einer solcher Tour auch stärken. Liebevoll gepackte Lunchpakete der Firma SOREEGIO boten allerlei schmackhafte Speisen und auch Getränke. Der Wandertag hat allen gezeigt, dass man gar nicht in die Ferne schweifen muss, um einen erlebnis- und lehrreichen Tag zu erleben.

Eine geführte Rangertour durch den herrlichen Naturpark kann das Team der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH nur empfehlen.



Geschäftsführer Martin Ehring im Gespräch mit Frau Tschiesche, die als Rangerin die Führung durch den Naturpark leitete



Das Team der HGB/IGB



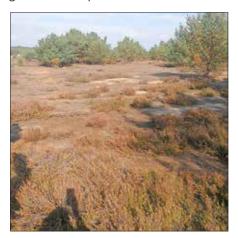
Interessante Ausführungen zum Naturpark



Fliegenpilz



Heidelandschaft



Heidelandschaft



Besenkraut



Scharlachrote Becherflechte



Stärkung beim Picknick

Die Attraktivierung des Dichterviertels in Bad Liebenwerda schreitet voran

Frisches Grün, ein neues Kunstobjekt und Wohnkomfort für 68 Mieter. Die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und deren Tochter, die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH, haben auch im Jahr 2020 durch die unterschiedlichsten Maßnahmen dazu beigetragen, dass das Leben im Dichterviertel der Kurstadt Bad Liebenwerda an Attraktivität gewonnen hat.

In der Goethestraß 34 wurde der "Vorgarten" komplett überarbeitet. Die Außenanlage war geprägt von dicht gewachsenen Nadelgehölzen, die durch die trockenen Sommer der letzten Jahre teilweise schon stark geschädigt waren. Schnell wurde klar, dass ein Pflanzkonzept erarbeitet werden muss, dass dem ökologischen Gedanken des kommunalen Wohnungsvermieters gerecht wird und trotzdem den bodenständigen Charakter der Liegenschaft widerspiegelt. In der Goethestraße 34 ist ein kleiner, aber feiner Vorgarten entstanden der als Futterquelle für Bienen und andere Insekten dient und der der oft anhaltenden Hitze und Trockenheit standhält.

Um die gesamte Liegenschaft in ein "neues Kleid zu tauchen" wurde noch eine umfassende Fassadenreinigung vorgenommen. Das Wohnhaus erstrahlt jetzt in frischem Glanz.

Viel umfassender wurde in den Jahren 2019/2020 an 3 Wohnblöcken in der Lessing- und Schillerstraße gearbeitet. 1,6 Millionen Euro investierte die HGB Bad Liebenwerda mbH in die Verbesserung der Wohnqualität durch die Sanierung der Versorgungsleitungen, den Anbau von Balkonen, in die Fassadengestaltung sowie die Neugestaltung der Außenanlagen. 68 Mieter können nun die neue Wohnqualität genießen. Um das "neue Gesicht" der Wohnanlage zu unterstreichen und um ein Zeichen für ein gutes Miteinander zu setzen, wurde ein Kunstwerk installiert, das nun die Kreuzung von Schiller- und Lessingstraße ziert. Der ansässige Designer Uwe Schaffranietz hat ein Windspiel entworfen, dass eine sinnbildliche Darstellung aus dem Drama "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller zeigt. Von 4 Seiten kann man die Darstellung bewundern und durch die auffällige Farbgebung ist das Objekt weithin sichtbar.





Fotos: Karsten Bär

Mal- und Arbeitsbuch zur Radfahrausbildung hilft sicher durch den Straßenverkehr

Wir sind dabei!

Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Um Kindern ein sicheres Verhalten mit dem Fahrrad zu vermitteln, führt die Verkehrswacht/Jugendverkehrsschule regelmäßig Radfahrausbildungen mit Grundschülern durch. Zur Vertiefung hat der K&L-Verlag mit der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V. ein neues kindgerechtes Mal- und Arbeitsbuch mit digitalen Inhalten und Lernerfolgskontrolle herausgegeben.

Wir finden: Das ist eine gute Sache!

Deshalb unterstützen wir das Projekt

Das Buch vermittelt Kindern der dritten und vierten Klasse altersgerecht und spielerisch die Gefahren des Straßenverkehrs, lehrt richtiges Verhalten und bereitet auf die Fahrradprüfung vor. Sie lernen, dass Verkehrsschilder zu beachten sind, wann ein Fahrrad verkehrssicher ist oder warum es sinnvoll ist, beim Radfahren einen Schutzhelm zu tragen. Auch das richtige Verhalten bei einem Verkehrsunfall wird ihnen vermittelt.

Eine digitale Lernerfolgskontrolle zeigt den Kindern, ob sie die Aufgaben im Buch richtig gelöst haben.

Mithilfe der Unterstützung vieler örtlicher Unternehmen können die Mal- und Arbeitsbücher kostenlos an die Grundschulkinder im Kreis Elbe-Elster ausgegeben werden. Ein Engagement, dem wir uns sehr gerne anschließen.

Möchten Sie mehr über das Projekt erfahren?

Hier finden Sie weitere Informationen: www.kl-verlag.de



Bildnachweis: Abb. @ K&L Verlag

Die alte Bergemann-Brauerei

Einige erinnern sich vielleicht noch an den 26. Oktober 2019 – Halloween-Flohmarkt in der Bergemann-Brauerei. Eine tolle Veranstaltung!

So viele Menschen waren schon jahrzehntelang nicht mehr in dem alt ehrwürdigen Gemäuer unterwegs. Es wurde gefeilscht, gestaunt, gegessen und gelacht. Kürbisse wurden mit gruseligen Fratzen verziehrt und so manches Unikat wechselte den Besitzer.

Ein Jahr ist seitdem vergangen und die Bergemann-Brauerei ist wieder in ihren Dornröschenschlaf zurückgekehrt.

Trotz vieler Interessenten und intensiven Bemühungen sowie einiger Besichtigungen hat sich bis dato noch niemand gefunden, der sich der Herkulesaufgabe einer umfassenden Sanierung stellen will. Nichts desto trotz ist die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH zuversichtlich "den oder die Richtige(n)" zu finden.

Unser Ziel ist es, das Gebäude wieder der Allgemeinheit zugänglich zu machen – Wenn Sie dazu das passende Konzept und den nötigen Enthusiasmus haben, melden Sie sich bitte bei uns. Besichtigungstermine vereinbaren wir kurzfristig mit Ihnen.









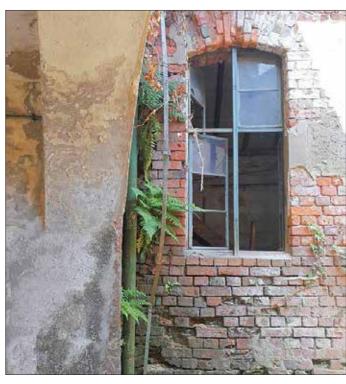
Ihre Ansprechpartnerin in unserem Hause: Frau Heike Schmidt-Dallüge

Tel.: 035341 12471

E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de

Bilder: HGB/IGB





Bauen und Wohnen

Unsere Leistungen im Bereich Bauingenieurwesen und Architektur

Sie möchten Ihre Immobilie umbauen oder größere Sanierungen vornehmen?

Oft stellen schon kleinere Sanierungen, Umbauten oder Veränderungen an der Immobilie große Herausforderungen an den Hausbesitzer.

Gerade bei Eingriffen in die Bausubstanz sollte man Vorsicht walten lassen und einen Fachmann zu Rate ziehen. Als Immobiliendienstleister mit einem umfassenden Leistungsportfolio stehen wir als kompetenter Partner an Ihrer Seite.

Planen Sie den Neubau einer Immobilie?

Ein Grundstück ist gefunden – dem Traum vom eigenen Haus steht jetzt eigentlich nichts mehr im Wege, hätte man nur schon eine Idee, wie das neue Zuhause aussehen soll. Unser Bauingenieur begleitet Sie von der allerersten Idee bis zum Einzug in das neue Heim. Nichts ist schwieriger, als das passende Wohnkonzept zu finden – ist es der Bungalow, der alles auf einer Ebene bietet; der "Anderthalbgeschosser", mit den gemütlichen Schrägen im Obergeschoss oder doch die Stadtvilla, die keine Wünsche offen lässt. Wir helfen Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen.

Das gesamte Spektrum an Leistungen aus dem Bereich Bauingenieurwesen und Architektur ist das Metier des bei uns angestellten Bauingenieurs, Herrn Carl Weiland. Ob es sich

um eine Balkonsanierung, Neugestaltung von Wohnraumkonzepten bei Bestandsimmobilien oder gleich die Planung und Errichtung eines Neubaus handelt, für alles finden wir den richtigen Weg.

Unser Bauingenieur entwickelt mit Ihnen das richtige Konzept. Alle Leistungsphasen können abgerufen werden.

Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihr Bauvorhaben. Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe stehen wir als kompetenter Partner an Ihrer Seite.



Foto: Carolin Kotte (www.carolinkotte.com)

Unsere Leistungen im Bereich der Immobilienvermarktung

Sie möchten Ihre Immobilie veräußern?

Ob Grundstück, Einfamilienhaus, Eigentumswohnung oder Gewerbeimmobilie, wir beraten Sie umfänglich zu allen auftretenden Fragen. Wir bieten die verschiedensten Möglichkeiten der Vermarktung.

Sie scheuen sich, direkt einen Maklervertrag abzuschließen?

Bei uns können Sie sich Ihr individuelles "Vermarktungspaket" schnüren und dadurch alle wichtigen Fäden in der Hand behalten, wie z. B. die Besichtigung mit den Interessenten und die komplette Organisation der Verkaufsverhandlungen. Wir kümmern uns um "die schöne Verpackung" Ihres Vermarktungspaketes.

Gern erläutern wir Ihnen die von uns angebotenen Leistungen im Einzelnen und geben Ihnen einen Überblick über die für die einzelnen Bausteine anfallenden Kosten. Hier ein kurzer Überblick über mögliche Bausteine der Vermarktung:

- Wertermittlung zur Kaufpreisfindung
- Erstellung eines Kurz-Exposés inkl. Vermarktung auf unseren Portalen,
- Erstellung eines ausführlichen, gebundenen Exposés,
- Nutzung unserer Portale zur Vermarktung von Objekten,
- Fertigung von aussagenkräftigen Fotos vor Ort
- Übergabe eines Kaufobjektes an den Erwerber

Alternativ haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, die Vermarktung Ihrer Immobilie im Rahmen eines qualifizierten Makleralleinauftrag komplett in unsere Hände zu legen. Wir beraten Sie gern zu den Konditionen.

Kontaktieren Sie uns! Unsere Immobilienmaklerin (IHK)



Frau Heike Schmidt-Dallüge, freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen vor Ort in der zu veräußernden Immobilie oder in unseren Büroräumen Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda.

Wir sind Ihr Immobilienmakler aus der Region!

"Hausputz" in der Goethestraße

Im Dichterviertel der Kurstadt Bad Liebenwerda wurde ein großer "Hausputz" durchgeführt. Die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda hat die Firma Fassadenfix aus Halle (Saale) mit der Reinigung der Fassaden der Objekte Goethestr. 24 sowie 26 - 28 beauftragt.

Die Häuser wirkten "in die Jahre" gekommen. Die Fassaden waren schmutzig und vom leuchtenden Anstrich war nichts mehr zu sehen. Ein neuer Anstrich war eine Option, die andere Option war eine umfassende Reinigung und Versiegelung der Fassade. Wir haben uns für die Reinigung der Fassaden entschieden – auch aus Kostengründen. Die professionelle Reinigung und Versiegelung einer Fassade ist ca. 70 % günstiger als ein Neuanstrich.

Auf den Vorher-Nachher-Bildern ist die signifikante Verwandlung der beiden Liegenschaften sehr deutlich zu erkennen. Vorher wirkte alles trist und einfach schmutzig. Nach der Reinigung strahlt der Anstrich wie neu. Und so funktioniert die Fassadenreinigung nach dem Prinzip der Fa. Fassadenfix:

1. Schritt:

Beratung, Begutachtung, anlegen einer Probefläche und Angebotserstellung vor Ort.

Vor jeder Fassadenreinigung wird diese genau unter die Lupe genommen. Nicht jede Fassade lässt sich reinigen. Die Fachberater für Fassadenhygiene legen anschließend eine Probefläche an um so sicher zu gehen, dass der Untergrund für eine Fassadenreinigung geeignet ist.

2. Schritt:

Aufbau des Abwasserkonzeptes.

Die Auffangmatte wird einfach entlang der Fassade ausgerollt und mit Klammern zu einer Wanne geformt. Das System passt sich jedem Gebäude, sowie jeder Fassadenstruktur optimal an.

3. Schritt:

Auftragen der Reinigungslösung.

Die betroffenen Fassadenflächen werden mit dem speziell entwickelten Algenentferner HFI eingesprüht. Bereits nach kurzer





Zeit wird die Reinigungslösung von den Algen aufgenommen und löst diese ohne dabei den Untergrund anzugreifen.

4. Schritt:

Sanftes Abspülen der behandelten Fassadenteile.

Nach entsprechender Einwirkzeit können nun die gelösten Verschmutzungen sanft abgespült werden. Wie oben beschrieben geschieht dies extrem schonend für die Fassade. Die richtige Kombination aus Wasseraufprallkraft, Düsenabstand sowie Größe sorgt für ein optimales Ergebnis.

5. Schritt:

Rückgewinnung des anfallenden Abwassers.

Das anfallende Abwasser sammelt sich in der Auffangmatte. Anschließend wird es abgesaugt und für eine weitere Reinigung aufbereitet. Hierbei steht der Umweltgedanke im Vordergrund. So gelangen weder Reinigungsmittel noch Waschwasser ins Erdreich. Zudem minimieren sich die Wasserkosten, da es sich bei der gesamten Reinigung um einen Wasserkreislauf handelt.

6. Schritt:

Auftragen des Fassadenschutzes.

Um der Fassade nun den nötigen Schutz vor mikrobiellem Befall zu geben, wird diese mit dem transparenten Desinfektionsmittel Hermes Fassadenschutz HFS versehen. Dieser Fassadenschutz haftet auf der Fassade, dringt tief in die Poren ein und sorgt dadurch für einen langanhaltenden Schutz gegenüber Algen und Pilzen.

(Quelle: www.fassadenfix.de)

Unser Dank gilt der Firma Fassadenfix, die professionell und schnell die Arbeiten ausgeführt hat.

Für uns war vor allem wichtig, dass das gesamte anfallende Abwasser über Auffangmatten abgesaugt und später aufbereitet wird. Somit gelangen keine Chemikalien in den Boden und der Wasserverbrauch wird minimiert.

Im Gegensatz zu wochenlangen Malerarbeiten, waren die Beeinträchtigungen für die Mieter unserer Liegenschaften sehr überschaubar und das tolle Ergebnis wertet die Wohnqualität deutlich auf.





Das Objekt Goethestraße 24 und 26 - 28 vor und nach der Fassadenreinigung Fotos: HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH

Das Wohngebiet "Feldstraße"

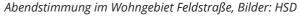
Für viele wird es keine gute Nachricht sein: Die geplant Erweiterung des neuen Wohngebietes "Feldstraße" ist zunächst auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt.

Die Erschließung weiterer Bauflächen im Wohngebiet stellt durch die massiv gestiegenen Baukosten alle Beteiligten vor eine derzeit nicht lösbare Aufgabe.

Es ist sehr bedauerlich, dass das Projekt derzeit nicht realisiert werden kann, zumal sich die Kurstadt Bad Liebenwerda zunehmender Beliebtheit erfreut. Immer mehr Familien – auch aus den alten Bundesländern – zieht es in den Elbe-Elster-Kreis. Bad Liebenwerda hat sich durch seine zentrale Lage und die gute Infrastruktur einen Namen weit über die Grenzen unserer Region hinaus gemacht.

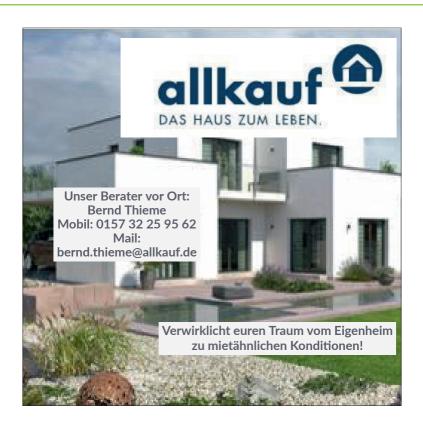
Das kommunale Wohnungsunternehmen, die Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH, eruiert derzeit, wo ggf. alternativ Bauflächen erschlossen werden können. Wir werden Sie darüber weiter informieren.











ZUSAMMEN WACHSEN — NEUES ZUM STADTUMBAU



STADTUMBAU IN BAD LIEBENWERDA HEISST:

- Gemeinsame städtebauliche Entwicklung von Kernstadt und Dichterviertel unter Berücksichtigung der Belange der Ortsteile.
- · Kreative und zeitgemäße Konzepte für Wohnen, Leben, Kultur, Wirtschaft und Verkehr entwickeln.
- Infrastruktur und Stadtraum heutigen und zukünftigen Bedarfen anzupassen.

DIE GRUNDLAGE BILDET:

- Das 2011 initiierte Kooperationsprojekt ZUSAMMEN WACHSEN. Gemeinsame Stadtentwicklung durch Bürger, Wohnungsunternehmen und der Stadt.
- Das wohnungswirtschaftliche- und städtebauliche Konzept von 2016.
- Das Stadtumbaukonzept gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.04.2019.
- Die Finanzierung aus der Städtebauförderung, 1/2 Bund, 1/3 Land, 1/3 Kommune.
- Der Förderzeitraum von 10 Jahren mit dem Fördervolumen von 1,0 Mio € pro Jahr.



NEUE WOHN- UND LEBENSQUALITÄT BEI DER HGB

Mit dem Ende der Sanierungsmaßnahmen an den Liegenschaften Schillerstraße 10-14 und 16-18, sowie der Lessingstraße 6a, b, 8 konnte die HGB im Jahr 2020 eine wichtige Maßnahme aus dem Stadtumbau abschließen. Die Mieter der kommunalen Wohnungsgesellschaft freuen sich über neue Balkone, frisch gestrichene Fassaden und Treppenhäuser, sowie überarbeite Außenanlagen. Im Jahr 2021 soll noch die Grünfläche an der Lessingstraße 6a, b, 8 erneuert werden. Dabei entstehen durch den Abriss einer alten Baracke auch neue, dringend benötigte Stellplätze.

Bei Fragen und Anregungen zum Thema Stadtumbau Bad Liebenwerda sprechen Sie uns gerne an:

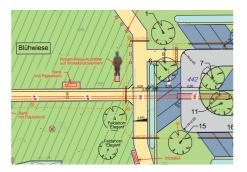
ZUSAMMEN

WACHSEN



VORSTANDSWECHSEL IN DER GENOSSENSCHAFT

In der Wohnungsgenossenschaft Elstertal eG Bad Liebenwerda erfolgt zum 1. Januar 2021 ein planmäßiger Wechsel im Vorstand. Nach über 30 Jahren geht Roland Wedler in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger Andreas Wollmann, wurde durch den Aufsichtsrat am 22. Juli 2020 berufen und arbeitet sich seit August bereits in die neue Aufgabe ein. Für die langjährige gute Zusammenarbeit bedankt sich Herr Wedler ausdrücklich bei allen Mitgliedern der Genossenschaft, dem Aufsichtsrat sowie den Geschäftspartnern.



GRÜNANLAGE UND PARKPLATZ HEINRICH-HEINE-STRASSE

In unmittelbarer Nachbarschaft der Seniorenwohnanlage, der neuen Oberschule und der Turnhalle soll 2021 ein Parkplatz mit 41 Stellplätzen und eine mit Bäumen bepflanzte Blühwiese angelegt werden. Auf der Abrissfläche des Gebäudes der Oberschule wird mit Wegeverbindungen, Ruhebänken und einer Beleuchtung eine neue städtebauliche Qualität in diesem Bereich des Dichterviertels geschaffen.











ZUSAMMEN WACHSEN - Eine Kooperation für die Zukunft

Gemeinsam mit den Bürgern von Bad Liebenwerda, soll das Kooperationsprojekt ZUSAMMEN WACHSEN die nachhaltige Stadtentwicklung in Bad Liebenwerda vorantreiben.

Der Akteurskreis ZUSAMMEN WACHSEN, wird von den Wohnungsunternehmen der Stadt und der Stadtverwaltung finanziell getragen. Gemeinsam mit den vielen aktiven Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Soziales in Bad Liebenwerda und seinen Ortsteilen wird in diesem Akteurskreis daran gearbeitet, den Standort Bad Liebenwerda lebens- und liebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die demografische Entwicklung und der daraus resultierende Leerstand von Wohnungen und Gebäuden sind ungewollte Beeinträchtigungen für eine Stadt. Diese Entwicklung ist nicht

aufzuhalten und auch nicht grundlegend zu verändern.

Wir alle können aber frühzeitig darauf reagieren. Es gilt, kreative und zeitgemäße Konzepte zu entwickeln und diese - vielleicht



auch mit unkonventionellen Maßnahmen - zu realisieren. Bad Liebenwerda ist ein Ort zum Wohlfühlen – für seine Bewohner wie auch für Besucher und Kurgäste. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, will das Kooperationsprojekt ZUSAMMEN WACHSEN die städtebaulichen Qualitäten und die Infrastruktur Bad Liebenwerdas für die kommenden Jahre sichern und stabilisieren.

Akteurskreis ZUSAMMEN WACHSEN

Im Akteurskreis ZUSAMMEN WACHSEN sammeln sich alle, die am Stadtentwicklungsprozess in Bad Liebenwerda beteiligt sind. Dies sind die betroffenen Bürger, die Stadt, die Wohnungsunternehmen sowie weitere Akteure aus Wirtschaft, Soziales, Kultur und Tourismus. Außerdem können nach Be-

darf Experten hinzugezogen werden, um den Prozess zu unterstützen. Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertretern der Wohnungsunternehmen und der Stadt bzw. der Verbandsgemeinde. Sie koordiniert das gesamte Projekt und hat Richtlinienkompetenz.



Das Logo - Identität schaffen

Um die Identifizierung mit dem Stadtentwicklungsprozess zu erleichtern, haben wir eine Wort-/Bildmarke entwickelt. Sie kennzeichnet alle Vorhaben von ZUSAMMEN WACHSEN und symbolisiert in ihren Bestandteilen die Kernaussagen unseres Projekts.

Die modularen Bestandteile der Wort-/Bildmarke verdeutlichen das Prozesshafte der Stadtentwicklung. Diese ist nie statisch, sondern wandelbar, mitgestaltbar und entwickelt sich weiter, wenn einzelne Standpunkte und Interessen konstruktiv zusammenkommen.

Der Lubwartturm

Die Verwendung des städtischen Symbols betont, das ZU-SAMMEN WACHSEN ein gesamtstädtischer Entwicklungsprozess sein soll. Wir wollen nicht alles neu erfinden, die bereits bestehenden Initiativen in Kultur, Wirtschaft und Sozialem sind unsere wichtigsten Kooperationspartner.

Das Aldusblatt

Das Aldusblatt ist ein typographisches Ornament des Buchdrucks. Man bezeichnet es auch als Herzblatt und es wird als Einleitungszeichen für einen neuen Absatz verwendet.

Damit steht das Aldusblatt für das Neue und symbolisiert einen organischen und dynamischen Prozess. Die Farbe Grün



unterstützt die Idee der Nachhaltigkeit und der ökologischen Stadtentwicklung in Bad Liebenwerda.

Die geschweifte Klammer

Die Klammer steht für Zusammenhalt und gemeinsames Handeln in ganz Bad Liebenwerda. Außerdem wird der konkrete Ausgangspunkt des Stadtentwicklungsprozesses, das Dichterviertel, mit diesem poetischen Element in das Logo integriert.

Der Slogan

Der Slogan beschreibt den angestrebten Stadtentwicklungsprozess, der auf die Beteiligung der Bewohner setzt. Es geht um ein langfristiges und nachhaltiges Vorhaben, das auf die Zukunft ausgerichtet ist. Der Slogan kann als "Zusammen Wachsen" im Sinne von sich gemeinsam entwickeln sowie als "ZusammenWachsen" eine Verbindung eingehen, verstanden werden. Beides sind Prozesse, die wir mit der Stadtentwicklung anregen wollen.

Lessingstraße 26 a - c - Neuer Wohnraum auf alten Mauern

Es ist ja nicht unbemerkt geblieben, dass der Wohnblock Lessingstraße 26 a-c leergezogen wurde. Der vorhandene Standard der Wohnungen ist nicht mehr zeitgemäß und eine Sanierung der ohnehin nicht sehr guten Bausubstanz wäre wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen.

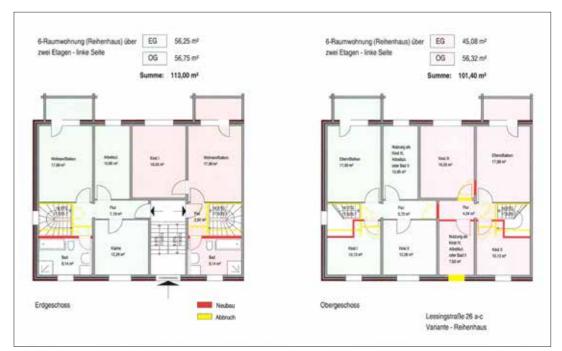
Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile und einer umfassenden Variantenuntersuchung soll voraussichtlich im IV. Quartal 2021 mit dem Teilabriss des Wohnblocks begonnen werden. Der Antrag auf Abrissmittel ist bereits gestellt.

Durch den Teilabriss des Gebäudes - nur das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss bleiben erhalten - entstehen aus derzeit 28 Wohnungen 8 neue 2- und 3-Raum-Wohnungen sowie 2 Reihenhaus-Duplex-Wohnungen.

Das kommunale Wohnungsunternehmen, die Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH, wird ca. 1,1 Millionen Euro in den Teilabriss und die Neuerrichtung von Wohnraum investieren.



Ein weiterer großer Schritt zur Attraktivierung des Dichterviertels.











werda



Unternehmen aus der Region stellen sich vor

ServiceQualität Deutschland

Fünf für 50: ServiceQualität Deutschland verliehen – und wir sind unter den ausgezeichneten Betrieben.

Im Rahmen des Sparkassen-Tourismusbarometers Brandenburg im Kongresshotel Potsdam am 9. September 2020 wurden 5 Betriebe stellvertretend für insgesamt 50 Service-Coaches und Ihre Teams mit dem ServiceQ ausgezeichnet. Die Corona-bedingten Einschränkungen machten auch vor der ServiceQ Verleihung nicht halt. Im Kongresshotel konnten nur fünf Betriebe die ServiceQualität Deutschland Stufe I persönlich entgegennehmen. Sie stehen stellvertretend für insgesamt 50 Service Coaches und ihre Teams, die seit März von der Tourismusakademie Brandenburg ausgezeichnet werden konnten. Wirtschaftsminister Jörg Steinbach und der geschäftsführende Vorstand des OSV, Dr. Michael Ermrich überreichten die Urkunden daher auch nicht "von Hand zu Hand" und verzichteten bei ihrer Gratulation auf den sonst üblichen Handschlag. Das Thema Qualität spielte auch bei den Vorträgen des Sparkassen- Tourismusbarometers eine wichtige Rolle. Alle Redner waren sich einig, dass Service-Initiativen der Unternehmen und die Investition in gute Services auch in eher krisenhaften Zeiten Aufgaben bleiben, die nicht zu vernachlässigen sind.

Brandenburg kann nun aktuell diese neue Q-Statistik aufweisen:

- · 1 Qualitäts-Region
- · 8 Qualitäts-Städte
- · 300 Qualitäts-Betriebe
- · 3.500 Qualitäts-Coaches

Weitere Informationen unter www.q-deutschland.de Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin das Qualitätssiegel der ServiceQualität Deutschland führen dürfen!











IHR BERLIN-BRANDENBURG VERSICHERUNGSMAKLER www.womak24.de

WIR SIND PARTNER AUS DER REGION – FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION!



PARTNERSCHAFT IST FÜR UNS
KEINE EINSEITIGE ANGELEGENHEIT!
Deshalb unterstützen wir unter anderem
auch Kinder- und Jugendarbeit regionaler Vereine.



BERLIN-BRANDENBURG VERSICHERUNGSMAKLER

WOMAK 24 GmbH

Berlin-Brandenburg Versicherungsmakler Elswald 3

04910 Elsterwerda

TELEFON 03533 4826-0 FAX 03533 4722

E-MAIL info@womak24.de
INTERNET www.womak24.de

▶ LEBEN BEDEUTET RISIKO

♣ WIR ANALYSIEREN IHR RISIKO

WIR SCHÜTZEN SIE SICHER – RUND UM DIE UHR